



Anfrage Nr. V/F 1119 vom 27.3.2014

**an den Oberbürgermeister
zur Ratsversammlung am 16.4.2014**

Eingangsvermerk
Büro für Ratsangelegenheiten

Posteingangsnummer

Datum

Die Anfrage stellt



Unterschrift

Freiflächen für Kultur- und Partyveranstaltungen

Anfrage

Im März 2013 wurde im Stadtrat der Antrag der Fraktion DIE LINKE „Selbstorganisierte Kulturszene und Clubkultur stärken – soziokulturelle Vielfalt Leipzigs erhalten: Freiflächen für Kulturveranstaltungen“ diskutiert. Darin ging es im Kern darum, feste Flächen zu prüfen, auf denen ohne große bürokratische Hürden nicht kommerzielle Kultur- und Partyveranstaltungen unter freiem Himmel stattfinden können. Anstelle einer Abstimmung ließ die Antragstellerin folgende im Verwaltungsstandpunkt fixierte Punkte ins Protokoll aufnehmen:

- Der Lindenauer Hafen steht ggf. für fünf Veranstaltungen tagsüber zur Verfügung,
- es werden weitere Flächen geprüft,
- die Fragen nach Bedingungen zur Nutzung und Verwaltung möglicher Flächen wird die Stadtverwaltung gemeinsam mit der Initiative Global Space Odyssey lösungsorientiert bearbeiten.

Wir fragen hiermit:

1. Welche Entwicklungen gab es auf dem Weg zur Einrichtung von Freiflächen für Kulturveranstaltungen? Welche Flächen wurden mit welchem Ergebnis geprüft? Welche Verwaltungs- und Nutzungsbedingungen wurden erörtert? Gab es Gespräche mit der Initiative Global Space Odyssey, die bereits vor mehreren Jahren ein Konzept für diesen Zweck vorgelegt hat?
2. Warum schafft es die Stadt Leipzig nicht, niedragschwellige Möglichkeiten für o. g. Zwecke zu schaffen, wie es beispielsweise in der Nachbarstadt Halle der Fall ist? Welche Hürden sind dafür zu überwinden?
3. Auf welchen Flächen können nicht kommerziell orientierte VeranstalterInnen im nahenden Sommer Kultur- und Partyveranstaltungen unter freiem Himmel ausrichten?